

**Anfragen**

richten Sie bitte an die  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Dr. Günter Renz  
Sekretariat: Reinhard Becker  
Telefon +49 7164 79-217  
Telefax +49 7164 79-5217  
reinhard.becker@ev-akademie-  
boll.de

**Tagungsnummer**

43 01 12

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens  
10. Dezember 2011. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung

**Kosten für gesamte Tagung**

Tagungsbeitrag 30,00 €

**Preise für Vollpension**

EZ Dusche/WC 97,70 €

Zweibettzimmer

Dusche/WC 85,80 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück, ohne Unter-  
kunft 45,90 €

In allen Preisen ist die gesetzli-  
che Mehrwertsteuer enthalten.  
Ermäßigung auf Anfrage mög-  
lich.

Kosten für nicht eingenommene  
Mahlzeiten können wir leider  
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
www.ev-akademie-boll.de/agb

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Lan-  
deskirche in Württemberg lädt  
die Akademie ein zum Gespräch  
über drängende aktuelle Fragen  
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-  
vitäten will sie Gemeinsinn und  
Engagement in der Gesellschaft  
stärken und Antwortsuchenden  
Orientierung bieten. Sie ermutigt  
zu Klärungen im Geiste christli-  
cher Humanität und Toleranz. In  
ihrem Wirtschaften richtet sich  
die Akademie nach Kriterien der  
Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem  
europäischen EMASplus-  
Standard zertifiziert.

**Anreise  
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-  
München, Ausfahrt Aichelberg,  
Weiterfahrt Richtung Göpping-  
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-  
zweigung Bad Boll, nach ca.  
300 m zweite Einfahrt rechts  
zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB  
(100 m links vom Bahnhofsge-  
bäude), Bussteig K, Linie 20 nach  
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-  
mie/Reha-Klinik, Dauer circa  
25 Minuten, Abfahrtszeiten um  
8:30 und 9:30,  
Rückfahrtszeiten am Samstag  
um 17:31 und 19:13.

**Tagungsleitung**

Dr. Günter Renz  
Evangelische Akademie Bad Boll

Ulrike Duchrow/  
Dr. Manfred Budzinski  
Flüchtlingsrat Baden-  
Württemberg

Ottmar Schickle  
Diakonisches Werk Württemberg

**In Kooperation mit:**

**Diakonie** 

 **FLÜCHTLINGSRAT**  
BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefördert  
durch die  
 **bbp**:  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

# Flucht und Gesundheit

Unser Gesundheitssystem und  
die besonderen Bedürfnisse  
von Flüchtlingen

13. bis 14. Januar 2012

Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:  
Diakonisches Werk Württemberg  
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

## Flucht und Gesundheit

Die gesundheitliche Belastung von Flüchtlingen und Asylbewerberinnen steht seit Jahren im Fokus der Fachöffentlichkeit. Mangelhafte Gesundheitsversorgung im Herkunftsland, dramatische Begleitumstände bei Vertreibung und Flucht sowie der unsichere Aufenthalt in Deutschland mit eingeschränktem Zugang zum Gesundheitssystem führen dazu, dass Flüchtlinge zur Bevölkerungsgruppe mit dem schlechtesten Gesundheitszustand wurden.

Die medizinische Behandlung konzentriert und reduziert sich auf akute Erkrankungen. Chronische Erkrankungen dürfen nur behandelt werden, wenn sie akute Schmerzen verursachen. Die psychosoziale Situation von Asylbewerberinnen und Flüchtlingen („Lagerunterbringung“, soziale Isolation, Angst vor Abschiebung, Arbeitsverbot, Lebensmittelpakete etc.) eröffnet keine Chancen auf ein normales (Familien-)Leben, sodass neben vielfältigen somatischen Krankheitssymptomen verstärkt psychische und psychosomatische Krankheitsbilder auftreten.

Mit folgenden Fragen werden wir uns bei der Tagung in Bad Boll beschäftigen:

- Mit welchen gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen Flüchtlinge nach Deutschland?
- Welche belastenden Faktoren sind Flüchtlinge im Exil ausgesetzt?
- Wie reagiert das deutsche Gesundheitssystem, wie die Verwaltung?
- Welche Rolle spielen Sprachprobleme bei der Gesundheitsversorgung?
- Führen schwere Krankheiten zu einem Abschiebungsverbot oder werden kranke Flüchtlinge zur Abschiebung gesund gespritzt?
- Welche Forderungen ergeben sich für eine menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein.

Dr. Günter Renz            Ulrike Duchrow  
Ottmar Schickle        Dr. Manfred Budzinski

## Freitag 13. Januar 2012

10:00	<b>Imbiss</b>
10:15	<b>Begrüßung und Einführung in die Tagung</b>
10:30	<b>Gesundheitliche Belastungen von Flüchtlingen: vor und während der Flucht, in Deutschland und nach der Abschiebung</b> Dr. med. Elisabeth Fries, refugio Stuttgart anschließend Gelegenheit zu Rückfragen
11:15	<b>Arbeitsgruppen zur Vertiefung des Themas</b>
12:00	<b>Berichte aus den Arbeitsgruppen und Diskussion</b>
12:45	<b>Mittagessen</b>
14:45	<b>Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen in Deutschland – der Praxistest</b> <b>Aus Sicht des Gesetzes</b> Rechtsanwalt Jörg Schmidt-Rohr, Heidelberg <b>Aus Sicht des Gesundheitsamtes</b> Dr. med. Birgitta Reiss, Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis, Heidelberg <b>Aus Sicht der Medizin</b> Dr. med. Bettina Seitz, Hardheim anschließend Aussprache
16:15	<b>Kaffee, Tee und Kuchen</b>
16:45	<b>Ansätze zu einer besseren Gesundheitsversorgung</b> <b>Arbeitsgruppen:</b> <b>1) bei der Behandlung von Traumatisierten</b> Ernst-Ludwig Iskenius, refugio Villingen-Schwenningen <b>2) durch veränderte Unterbringung</b> Andreas Linder, Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, Stuttgart <b>3) durch kultursensible DolmetscherInnen und ÄrztInnen</b> Dr. Orietta Angelucci von Bogdandy, Caritasverband Mannheim
18:30	<b>Berichte und politische Forderungen aus den Arbeitsgruppen</b>
18:45	<b>Abendessen</b>

20:00	<b>Gesundheitsversorgung in einem afrikanischen Herkunftsland</b> Peter Schmitz, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Bonn (angefragt) anschließend Aussprache
21:30	<b>Gelegenheit zu informellen Kontakten</b> im Café Heuss

## Samstag 14. Januar 2012

8:00	<b>Morgenandacht</b>
8:20	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>Engagement für kranke Flüchtling – Wie gehe ich sorgsam mit meiner eigenen Gesundheit um?</b> Svetlana Vucelic Familien- und Psychotherapeutin, Frankfurt/M. Theoretische und praktische Überlegungen im Plenum und in Arbeitsgruppen
10:30	<b>Pause</b>
10:45	<b>Fortsetzung im Plenum und in Arbeitsgruppen</b>
12:45	<b>Mittagessen</b>
14:00	<b>Kaffee, Tee und Kuchen</b>
14:30	<b>Krankheit als Abschiebungsverbot?</b> Podiumsdiskussion mit: Andreas Dihlmann, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Karlsruhe Vera Kohlmeier-Kaiser Rechtsanwältin und 2. Vorsitzende des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, Aalen Dr. med. Ingrid Rothe-Kirchberger, Menschenrechtsbeauftragte der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Stuttgart Dr. Thomas Soeder, Gutachter, Tübingen Dr. Jochen Zühlke, Regierungspräsidium Karlsruhe  Moderation: Angelika Hensolt, SWR, Heilbronn
16:30	<b>Aktuelle asylrechtliche Runde</b> Vera Kohlmeier-Kayser anschließend Aussprache
17:15	<b>Ende der Tagung</b>